

Liebe LeserInnen*,

das Titelbild ist vom letzten Winter, als die lange Bank noch genutzt werden konnte, z.B. in der Mittagssonne. Wie wir in der Ausgabe 3/23 schrieben, haben wir die Grünflächenabteilung im Tiefbauamt gebeten, mit der Reparatur nicht zu warten, bis die Grünspange insgesamt als sanierungbedürftig eingestuft würde. Nun wurden wir immerhin zu einen Gesprächstermin Mitte Dezember ins Amt eingeladen. Mal sehn, mal schaun.

Neben Berichten aus der Arbeit der Vereine im Quartier sind in dieser Ausgabe auch verschiedene Ausblicke auf Angebote im neuen Jahr zu finden sowie ganz neue Einblicke in zwei gemeinnützige Aktivitäten im Nachbarstadteil St. Georgen: der Jugendfeuerwehr und des Kletterzentrums des Alpenvereins.

Der Stadtteilverein, die Quartiersarbeit und das Stadtteilzentrum laden ein zur Mitwirkung an einem gemeinsamen, vielfältigen Jubiläums-Programms zu ± 25 Jahre Vauban.

Reinhild Schepers (für den Vorstand des Stadtteilvereins)

* Das große Binnen-,I' soll und kann hier auch für Punkte, Striche, Sternchen etc. stehen, hat aber den Vorteil, dass es die Wörter nicht auseinanderzerrt und nicht schon für anderes verwendet wird (wie das * für Anmerkungen). In diesem Heft nutzt jedeR Autorln (Organisation, Verein) allerdings die eigene Schreibweise.

Inhaltsverzeichnis

Control of the second s	_
Stadtteilverein: ± 25 Jahre Vauban in 2024 – vielfältige Ideen	
Filmportraits regionaler Biohöfe	4
Kurznachricht von der Mitgliederversammlung des SW	
AK Verkehr: Rad-/Fußverkehr, Wiesentalstraße, Car-Sharing	
Quartiersarbeit: Inklusive Beschäftigung im Quartier	
Laientheater im Viertel: "Revue Vaubanesque"	8
JuKS Vauban: Angebote im neuen Jahr	9
Kinderabenteuerhof: Aktuelles zur Winterzeit	
Aus dem Quartier: Mehr Vielfalt und Fülle im Wandelgarten	
Das "Fest der 100 Solarbalkone"	
Nur acht Cent? Neues von der Müllsammelgruppe	
Marktplatz: Große Jubiläumsfeier im DAV Kletterzentrum	
Jugendfeuerwehr St. Georgen unterstützt freiwillige Feuerwehr	
Kolumne: Schmunzelnd die Welt verändern?	

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de E-Mail für Anzeigen: v.actuel at stadtteilverein-vauban.de Satz/Gestaltung: C. Sperling, www.flyersforfuture.de Druck: J. Winter, gedruckt auf Recyclingpapier Titelfoto: Grünspange 5 im Winter, Foto: R. Schepers Auflage: 2.000. Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich. Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf. Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss für Heft 1/24 ist 11. März.





DAS JAHRESENDE NAHT! HÖCHSTE ZEIT FÜR DIE JÄHRLICHE ROUTINEUNTERSUCHUNG UND DIE STEMPEL IM BONUSHEFT!

Gerne können Sie hierfür einen Termin mit uns vereinbaren.

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!

A propos: Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unsere Praxis geschlossen.

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

±25 Jahre Vauban in 2024: viele Programm-Ideen

Anlässlich des Jubiläums haben Stadtteilverein, Quartiersarbeit und Stadtteilzentrum Ideen für ein gemeinsames Programm gesammelt, das unterhaltsam und informativ sein soll.

Es ist für den Zeitraum zwischen ,Vauban tanzt in den Mai' und dem ,Tanz in die Einheit' im Oktober geplant. Der Stadtteilverein wird im Juni diverse Angebote machen:

- Stadtteilfest mit ,Langer Tafel' am Sa,
 15. Juni in Zusammenarbeit mit dem AK Festkultur.
- Veranstaltungsreihe zu den Themen Energie und Klimaschutz, insbesondere zur nachhaltigen Umgestaltung des Fermwärmeverbunds, zu dem unser BHKW gehört; Arten- und Klimaschutz am Beispiel der Regenwassergräben sowie Erfahrungen mit dem Verkehrskonzept, insbesondere Car-Sharing (s. AK Verkehr S. 6); Wohnen unter sozialen und klimatischen Aspekten, Umbauflexibilität, Wohnen im Alter etc..

Vielfältige Vorhaben

Des weiteren soll die Foto-Video-Doku "Impressionen aus 25 Jahren Vauban" vorgeführt werden und die SVV Ausstellungen zu den Jahren 1999 bis 2009 (zum AK Marktplatz u.a.) und zur Artenvielfalt in Vauban im Rahmen der Veranstaltungen gezeigt werden. Und es wird eine Straßennamen-Lesung mit Gabi Bürgl geben. Die Quartiersarbeit hat eine weitere Aufführung der "Revue Vaubanesque" in Zusammenarbeit mit dem Theater R.A.B und Schauspielinteressierten aus dem Quartier und Umfeld sowie eine Open- Air-Filmveranstaltung mit dem AK Inklusion anvisiert.

Das Stadtteilzentrum hat eine ganze Bandbreite von Musikveranstaltungen angedacht, von Jazz am Schönberg,



über Klassik-Konzert bis Chorprojekt, außerdem Lesungen mit Autoren (speziell auch aus dem Stadtteil) sowie ggf. weitere kulturelle Beiträge.

Es soll einen gemeinsamen Programm-Flyer der drei Kooperationspartner geben, voraussichtlich auch ein Sonderheft der Vauban actuel.

R. Schepers (für die Vorbereitungsgruppe)

Nachsatz: ±25 Jahre Modellstadtteil Vauban: Die Jahreszahl bezieht sich auf den Einzug der Bewohnerlnnen im 1. Bauabschnitt im Jahr 1999, das Plus auf die Siedlungsinitiative S.U.S.I und die Studentensiedlung, deren Häuser bereits einige Jahre vorher bezogen wurden. Das Minus steht für den 2. und 3. Bauabschnitt.

Foto: R. Schepers

Welcher Laden, welche Baugemeinschaft kann/möchte auch im kommenden Jahr ein 25 Jahre Jubiläum feiern und hat schon erste Ideen? Es könnte z.B. einen gemeinsamen Programmkalender in der Sonderausgabe des Stadtteilmagazins geben.

Wir bitten ggf. um **Information an**: kontakt at stadtteilverein-vauban.de







Filmportraits regionaler Biohöfe

Aufgrund der guten Resonanz setzen wir die Veranstaltungsreihe mit zwei weiteren Portraits fort.

In der Filmveranstaltung des Stadtteilverein im Herbst wurden bereits der Ringlihof in Horben und der Klosterhof in Gundelfingen vorgestellt. Beim Nachgespräch mit dem Dokumentarfilmer Bodo Kaiser wurde vom Publikum das große Interesse an den weiteren Filmportraits geäußert.

Diesem Wunsch entsprechend laden wir nun ein zu zwei neuen Dokumentationen ökologisch orientierter Höfe in der Region Freiburg, ihrer speziellen Situation, Besonderheiten von Anbau, Tierhaltung und Vermarktung der Produkte:

Mittwoch, 06.03.2024 um 20 Uhr im Saal A im Stadtteilzentrum Vauban am Marktplatz.

Lernort Kunzenhof - Verbundenheit mit den Lebensgrundlagen

Der Kunzenhof ist ein 400 Jahre alter Schwarzwaldhof an einem Hang am

> Littenweiler. Er ist von etwa 2 ha Grünland umgeben. Es gibt einen bäuerlichen Haus- und Kräutergarten, ein kleines Feld und eine hauseigenen Quelle nebst Ententeich. Das Gelände wird mit Hilfe der Tiere (Eseln, Ziegen, Schafe, Enten, Hühner) gepflegt. Seit 1986 wird der Hof von Gabriele Plappert ökologisch

Ein altes Handwerk lernen: Korbflechten.



KNUDDELKINDE

Kuschelige Bio-Kleidung für alle!

ich bin 6 Jahre glücklich im Vauban

gewesen mit meinem Ladengeschäft,

und möchte mich hiermit nochmal herzlich

Wir freuen uns auf Euch! Nora Kroninger

🗴 01575 6389946 🛛 info@knuddelkinder.de 🌐 www.knuddelkinder.de

Ab 2024 - wieder zu zweit!



Fr Nachmittag geschlossen

Sa nach Aushang



Gemeinsam ein Beet bestellen.

Fotos: Kunzenhof

Von Eltern, die nach sinnvollen Freizeitinhalten für ihre Kinder gesucht hatten, kam die Anregung zu Aktionsangeboten. Daraus entwickelte sich seit dem Jahr 1999 ein vielseitiger Lernbauernhof für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die pädagogische Arbeit wird vor allem von der Hofbesitzerin, Landwirtin und Waldorflehrerin Gabriele Plappert verantwortet.

Die vielseitige, biologisch wirtschaftende, kleinbäuerliche Landwirtschaft ist ein idealer Lernort für alle Bereiche der nachhaltigen Bildung.

Die Gruppen sind mit maximal 10 Personen klein, der Betreuungsschlüssel ist mit 1 zu 5 sehr hoch. Somit kann jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend wirklich tätig werden. Der Kunzenhof hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch weiterentwickelt.

Der Film "Der Lernort Kunzenhof" des Freiburger Filmemachers Bodo Kaiser entstand im Jahr 2022. Es zeigt das inzwischen sehr vielfältige Angebot, das aufgrund der großen Nachfrage zur Schaffung mehrerer Arbeitstellen geführt hat.

Daneben sind weiterhin viele ehrenamtliche Kräfte pädagogisch und organisatorisch aktiv.





Kommune Schafhof – ein Gemeinschafts-Projekt

Auf dem Schafhof in St. Peter bei St. Märgen betreiben zur Zeit sieben Erwachsenen mit drei Kindern gemeinsam ein Projekt ökologisch orientierter Landwirtschaft, in erster Linie Viehwirtschaft, das auch sozialpoltische Ziele hat.

Im Januar 2022 nach einem großen Brand stand viel Sanierungsarbeit an. Die Holzfassade des Schafhofs musste am oberen Teil des Gebäudes komplett erneuert werden. Aber trotz diese zusätzlichen Arbeitsbelastung schaffte es die Gemeinschaft ihr Projekt weiterzuentwickeln.

Der Film beleuchtet u.a. die Ziele sowie die Erfolge und Hindernisse bei der Umsetzung. Die sieben Mitglieder des Gemeinschaftsprojektes, froh über das fast fertige, neu gedeckte Dach. Infoveranstaltung zum Hofkonzept.

So wechseln sich Interviewpassagen zum Konzept des Hofes mit unterschiedlichen landwirtschaftlichen Sequenzen ab. Themen, die dabei eine Rolle spielen: Die Form des Zusammenlebens, Hofschlachtung, Hühnerhaltung, die Schafherde, der Garten, Obst Produkte und die Vergesellschaftung des Hofes.

(Informationen von der Webseite und aus der Pressemitteilung zum Film)



Wohngenossenschaft im Vauban eG

Gemeinschaftlich, Ökologisch, Barrierefrei

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637



Kurznachricht von der Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Vauban

Turnusmäßig wurde in der Mitgliederversammlung des Stadteilvereins Vauban (SVV) Mitte November ein neuer Vorstand gewählt: Die bisher vier Vorstandsmitglieder waren bereit, wieder zu kandidieren, dazu gab es zwei neue Kandidaturen. Durch die Wahl wurde das Gremium auf sechs Mitglieder erweitert, was besonders erfreulich ist, weil wir im nächsten Jahr ein Jubiläumsprogramm anlässlich ± 25 Jahre Vauban planen. Inhatlicher Schwerpunkt war daher auch der Stand der Vorbereitung und weitere Veranstaltungsideen (s. Beitrag S. 3). Zudem gab es einen Rückblick auf unsere Teilnahme an den Freiburger Mitmachtagen am 7.10.23, wo das erstmals ein Vauban-Quiz getestet wurde, das recht viele interessierte - auch ohne anlockende Preise. Als kleinen Dank für die Mitmachenden, die mehr als die Hälfte der Fragen richtig beantwortet hatten, hielten wir die Vauban-Broschüre und den Buchenholzkugelschreiber des Stadtteilvereins bereit. Im nächsten Jahr möchten wir weitere Vereine im Quartier einladen, gemeinsam mit mehreren Ständen und unterschiedlichen Angeboten an einem anderen Ort im Stadtteil präsent zu sein. Die Jahresversammlung fand im Oase-Raum an der Vaubanallee statt.



Der neue Vorstand: Helga Bergau, Reinhild Schepers, Franz Grass, Günter Reineke, Michael Schubert und Bobby Glatz



Christine Hilzinger Paula-Modersohn-Platz 3 79100 Freiburg Ruf: 0761 - 4011061 Mobil: 0160 99705717 eMail: info@tine-hilzinger.de www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiraldynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung



Täglich neue Secondhand Ware und viele neue Geschenkideen!

Öffmungszeiten: Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30 Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Rad-/Fußverkehr, Wiesentalstraße, Car-Sharing

Der AK hat sich Im November mit der Anfrage einer Bewohnerin beschäftigt und mit dem Dauerthema Querung Wiesentalstraße.

Bei der Anfrage geht es um den Fuß-Radweg entlang der Grünspange 1, der die Fußgängerzone der Vaubanallee mit dem Weg am Dorfbach verbindet. "Schon des öfteren gab's kritische Situationen bis Fast-Unfälle mit Passantlnnen", heißt es in der Nachricht, wenn RadfahrerInnen mit hohem Tempo die Fußgängerzone der Vaubanallee gueren, ohne vorher besonders auf FußgangerInnen von rechts, aus Richtung P. Modersohn Platz, zu achten (siehe Foto).

Die Anfragerin schlägt ein gut sichtbares Schild ,Vorfahrt achten' für die RadfahrerInnen" vor. Wie ist die verkehrsrechtliche Lage hier, haben Verkehrsteilneh-

mende auf einem der

aufeinander treffenden Wege Vorfahrt und wenn ia, welche? Diese Frage möchte der AK Verkehr erst einmal an die Leserschaft weitergeben, die Antwort ist unten auf dieser Seite zu finden.



Zur weiteren Verlegung der Fernwärmeröhren Richtung Oltmannstraße gibt es noch keinen Zeitplan. Daher müssen wir uns noch gedulden bezüglich der Pläne für eine verbesserte Querung der Wiesentalstraße, vor allem für den Rad- und Fußverkehr, da die Umgestaltung erst nach den genannten Bauarbeiten erfolgen kann.

Wie entspannt war doch die Querung für diese Verkehrteilnehmenden, als die Straße bis in den Herbst für mehrere

Monate komplett für P- und LKW gesperrt war! Und die Hoffnung ist groß, dass für alle im nächsten Jahr die Umsetzung einer befriedigenden Lösung beginnen kann.

Im städtischen Mobilitätsausschuss gab es eine personelle Veränderung: Der bisher für das Projekt Umbau Wiesentalstraße zuständige "sachkundige Bürger", Jörg Dengler, rückte in den Gemeinderat nach. Seine Nachfolgerin mit Ausschuss ist Katarina Hanff, zu der der AK inzwischen Kontakt aufgenommen hat.

Beitrag des AK zu 25 Jahre Vauban?

Es gibt die Idee, sich mit einem ausgewählten Verkehrsthema an der vom Stadtteilverein geplanten Veranstaltungreihe in 2024 zu beteiligen. Da unser Quartier eines der ersten ist, das stark auf das Konzept des Auto-miteinander-Teilens gesetzt hat, scheint es angebracht zu sein, die bisherigen Erfahrungen und zukünfigen Entwicklungen in größerer Runde vorzustellen und zu diskutieren. Dazu sollen die beiden Anbieter hier, Stadtmobil und grüne Flotte, sowie einige, die Car-Sharing nutzen, eingeladen werden. Immerhin haben wir im Stadtteil nach und nach bereits mehr als 45 PKW der beiden Anbieter in verschiedener Größe und Ausstattung stehen.

Der AK Verkehr trifft sich wieder am 09.01.2024 um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus, H-Mann-Str. 20.

Themen u.a.: der enge Rad-und Fußweg an der Ostseite des Marktplatzes zur M.-Curie-Straße, Neues zu einer Paketverteilstation? Gäste sind willkommen.



Unübersichtliche Situation an der Einmündung des Fuß-/Radwegs der Grünspange 1 in die Fußgängerzone der Vaubanallee.

Foto: Privat





Vorfahrt Ja oder Nein?

Die Antwort gem. Verkehrsordnung lautet: Auf keinem der beiden Wege gibt es eine Vorfahrt, bei gemischten Rad- und Fußverkehr sollte jedeR achtsam und rücksichtsvoll fahren – was die meisten tun; die "Rasenden' lassen sich meist auch durch ein Schild nicht an ihrer Fahrweise hindern.

Übrigens haben auch Verkehrsteilnehmende, die aus einer südlich der Vaubanallee liegenden Spielstraße kommen, keine Vorfahrt, sondern diejenigen, die auf der Allee in östliche Richtung fahren - ohne dass da Vorfahrtschilder stehen müssen.

Auf der anderen Seite der Allee gilt für die Straßenabschnitte, die die Gleise queren, ja rechts vor links. Das klingt kompliziert, sieht unübersichtlich aus, aber die Erfahrung z.B. an der ampelosen Kreuzung von Loretto- und Günterstalstraße hat gezeigt, dass da tendenziell vorsichtiger gefahren wird.

Inklusive Beschäftigung im Quartier

Ein Gespräch und Erfahrungsaustausch zwischen Olena Lytvynenko, Quartiersarbeit Vauban, und Charlotte Feninger, die in der Vaubanaise wohnt und im Green City Hotel arbeitet.

Olena: Liebe Charlotte, du wohnst und arbeitest im Quartier Vauban - ein seltener Zufall, wenn man berücksichtigt, wie schwer es ist, eine Möglichkeit zu haben, sowohl inklusiv zu wohnen als auch inklusiv zu arbeiten. Wie kam es dazu bei dir?

mationen zu kommen und um inklusive Beschäftigung zu ermöglichen?

Charlotte: Ja, das ist sehr wichtig! Übrigens, im Green City Hotel habe ich viele Tagungsgäste kennengelernt, die zu Tagungen des Behindertenbeirats nach Freiburg kommen und dann im Green City Hotel übernachten. Das finde ich auch toll. Ich bin auch mit dem Behindertenbeirat vernetzt und aktiv im AK Inklusion Vauban.



Charlotte: Ich arbeite seit 10 Jahren im Green City Hotel im Frühstücksservice. Übrigens ist das Frühstücksbuffet nicht nur für Hotelgäste, sondern auch für alle Interessierten offen. Ich lade herzlich ein, es einmal zu probieren. Damals wurde das Hotel gerade gebaut. Ich bin auch in dieser Zeit in die Vaubanaise e.G. gezogen und werde dort von Sozialarbeiter innen betreut. Vorher wohnte ich bei meiner Mutter in der Wiehre. Vor dem Green City Hotel arbeitete ich bereits inklusiv in der Küche im Hofgut Himmelreich. Dort gab es jedoch Probleme wie Mobbing, und ich war nicht zufrieden. Außerdem wollte ich gerne in der Nähe meines Zuhauses arbeiten. Über die Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. erfuhr ich, dass es im Green City Hotel inklusive Arbeitsplätze gibt, und bewarb mich erfolgreich. Ein Mitarbeiter des Caritasverbandes unterstützte mich dabei. Das fand ich sehr toll.

Olena: Würdest du also sagen, dass die Vernetzung sehr wichtig ist, um an InforOlena: Das stimmt, du nimmst an den Sitzungen des Arbeitskreises Inklusion Vauban teil, vertrittst den AK bei Veranstaltungen am Infopoint, wie zuletzt beim Spieletag, und bringst deine Ideen ein, wie zum Beispiel deinen Filmvorschlag mit dem Film "Gabrielle" für das Open-Air-Kino. Wie erlebst du das Arbeitsklima im Green City Hotel, fühlst du dich wohl dort?

Charlotte: Es gefällt mir sehr gut. Es gibt auch Feste für Mitarbeiter innen. Die Gäste sind meistens nett. Trotzdem denke ich, dass die Gesellschaft noch viel mehr Offenheit gegenüber dem Thema Inklusion braucht, insbesondere was inklusive Beschäftigung angeht. Ich freue mich sehr, dass die Quartiersarbeit dieses Thema anspricht. Auch sich ehrenamtlich zu engagieren und dafür eine kleine Aufwandsentschädigung zu bekommen, finde ich wichtig. Ich bin dankbar, dass die Flüchtlingsinitiative Vauban/St. Georgen mir diese Möglichkeit bietet. Ich unterstütze Geflüchtete aus der Ukraine



Charlotte Feninger. Foto Olena Lytvynenko

beim Kochprojekt in den Räumen der Kita Wiesengrün. Am Projektstart habe ich den Gemeinschaftsraum der Vaubanaise dafür gebucht, und die ersten Kochbegegnungen fanden dort statt. Deshalb nennen die Menschen aus der Ukraine das Kochangebot immer noch nach meinem Namen als "Café bei Charlotte". Ich fühle mich sehr wohl unter diesen Menschen, sie sind offen und freundlich und kochen sehr lecker. Es gibt jetzt zwar eine Winterpause, aber ich freue mich schon auf die Fortsetzung ab dem 20. Januar.

Olena: Liebe Charlotte, herzlichen Dank für dein Engagement und für das Gespräch!

Mehr über AK Inklusion auf der Homepage der Quartiersarbeit: www.quartiersarbeit-vauban.de

Veranstaltungshinweis: Fachaustausch zur inklusiven Beschäftigung und Tagesstruktur

Am 24. April um 18:30 Uhr im Saal, Haus 37: Erfahren Sie mehr über inklusive Beschäftigung und Tagesstruktur. Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Perspektiven im Fokus. Zielgruppe: Gewerbebetreiber, Inklusionsfachkräfte, Betroffene und Angehörige.

Vorbereitungstreffen am 7. Februar um 18 Uhr im Büro der Quartiersarbeit. Anmeldungen und Informationen bei Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko: lytvynenko at diakonie-freibrug.de

Interessierte als Teilnehmende oder Experten sind herzlich willkommen!







Quartiersarbeit

Laien-Theater im Viertel: "Revue Vaubanesque"

Im Rahmen des SoKu Projektes nahm eine bemerkenswerte künstlerische Reise ihren Anfang.

Der Auslöser? Ein Flyer zum SoKu Projekt von Quartiersarbeit und Haus 37 im Briefkasten, der 15 Interessierte dazu brachte, sich Ende September 2022 im Saal zu einem ersten Kennenlernen zu versammeln.



Theatergruppe beim Auftritt. Foto Privat

Das ehrgeizige Ziel: Gemeinsam binnen drei Monaten ein Theaterstück zum Thema "Soziale Nachhaltigkeit" zu erschaffen, zu proben und aufzuführen – ein wahrhaftiges Experiment. Unter der engagierten Leitung von Franziska Braegger und Len Shirts vom Theater

R.A.B. setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre kreativen Energien frei. Der Fokus lag darauf, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem ein gemeinsamer schöpferischer Prozess gedeihen konnte.

Die Dynamik, die sich in kürzester

Zeit entfaltete, führte zu zwei lebendigen Aufführungen vor dem neugierigen Publikum am 17. und 18. Dezember 2022. Die Spielfreude war ansteckend, und die Gruppe spürte, dass diese künstlerische Reise noch nicht zu Ende sein durfte. Die ursprünglich geplanten drei Monate reichten nicht aus; der Wunsch, gemeinsam zu wachsen und zu üben, trieb uns weiter. Die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko unterstützte diesen Wunsch und stellte einen Förderantrag beim Kulturamt.

Bis zum Ende des Jahres 2023 treffen wir uns alle zwei Wochen als Mehr-Generations-Laien-Theatergruppe an unterschiedlichen Orten: bei Theater RAB, im Haus 37 oder in den Räumen der Kirche in Vauban, um in Abendworkshops an den Theaterkenntnissen zu feilen und verschiedene Genres auszuprobieren. Die Ergebnisse unserer Arbeit werden wir in einer Aufführung im und rund ums Haus 37 am 6. Und 7. April präsentieren.

Gleichzeitig beginnen wir mit der Konzeption, als Vaubanaise-Gruppe Aktionen für den öffentlichen Raum zu erarbeiten, die im Zeichen des Festjubiläums "Vauban 25" stehen und es gibt ein großes Interesse, dass in Nachfolge zu unserem ursprünglichen Ausgangspro-



Masken der Theatergruppe. Foto Privat

jekt mit Proben ab Frühsommer 2024 eine "Revue Vaubanesque 2" entsteht.

Die Themen sollen wieder aus dem Pool der Teilnehmenden kommen – wir sind gespannt, welche Aussagen gemacht werden wollen, was für Geschichten erzählt werden und welche Ausdrucksformen dafür gewählt werden.

Das Theater R.A.B ist übrigens genauso alt/jung wie das Quartier Vauban, nämlich 25 Jahre. "Die Welt ist eine Bühne ... und die Bühne eine Welt im Kleinen", lautet unser Motto. Keine Atempause; Theater wird gemacht, es geht voran! Interessierte sind herzlich willkommen, unabhängig von Vorkenntnissen. Das Projekt wurde durch das Kulturamt der Stadt Freiburg und Mittel des Landes unterstützt, wobei ein geringer Eigenanteil der Teilnehmenden zur Deckung der Kosten beiträgt. Für einen ersten Austausch können Interessierte gerne Kontakt aufnehmen unter 0151–54203577.

Suse Hahn für das Theaterprojekt
"EinViertelTheater" unter der Leitung
von Theater R.A.B

"Save the Date": Aufführungen der Theatergruppe sind am Samstag 6. April um 19 Uhr und am 7. April um 16 Uhr im Saal Haus 37. Herzlich willkommen!





Angebote im neuen Jahr

Einblicke in das Programm:

Die Werkgruppe konnte endlich starten, nachdem sie durch die Kellerüberflutung in den Sommerferien leider einen verzögerten Start hatte. Wir freuen uns über Kinder im Grundschulalter, die gerne kreativ sind und den Umgang mit verschiedensten Materialien und Werkzeug lernen wollen. Schaut einfach montags ab 14:30 Uhr bei uns vorbei. Auch in der Mädchen*gruppe für Kinder ist noch Platz. Dort wird viel getobt und gespielt, gebacken und gekocht, gebastelt und gequatscht. Sie sind donnerstags zwischen 13:00 und 16:00 Uhr.



Alle Fotos: JuKS

Ab Januar dürfen wir Jaqueline Dorn wieder bei uns begrüßen, die aus der Elternzeit zurückkommt. Leider müssen wir uns deswegen von Frans Zillig verabschieden, der ihre Vertretung gemacht hat. Frans Zillig bleibt dem Verein JuKS zum Glück aber erhalten und wechselt in die Ganztagesbetreuung der Vigeliusschule II.

Ferienwochen:

Mitarbeitende:

Die konkrete Planung für die Ferienwochen 2024 gehen in die nächste Runde. Meldet euch also gerne bei uns an, weitere Infos siehe Plakat.

Töpferkurs:

Auch dieses Jahr war der Töpferkurs wieder ein voller Erfolg und es sind viele kreative, nützliche und witzige Werke entstanden. Ein Kurs fürs Frühjahr ist geplant, wenn ihr Interesse habt meldet euch gerne per Mail, dann werdet ihr informiert wenn das Datum bekannt wird.



Wandbild:

Es entsteht gerade ein wunderschönes buntes Wandbild im Billardraum. Idee, Initiative und künstlerische Umsetzung





kommt von den Jugendlichen aus dem Cook it. Wir hoffen, dass es in den nächsten Wochen fertiggestellt werden kann.

Euer JuKS-Team

FERIENWOCHEN IM JUKS



Schlemmerwoche

25.3.-28.3.24 7:30-13:30

Backen, Kochen, Rezepte ausprobieren und Essen ist genau dein Ding? Dann komm zur Schlemmerwoche ins JuKS. Dieses Jahr dreht sich alles um das Thema Schokolade. Vielleicht werder sogar eigene Ostereier kreiert...



Kreativwoche

12.8.-16.8.24 7:30-13:30

Egal ob mit Holz, Karton, Stoff oder Filz, diese Woche werden Spiele gebaut. Du kannst dir ein eigenes ausdenken oder dein Lieblingsspiel nachbauen. Wir sind gespannt welche Spiele wir am letzten Tag zusammen ausprobieren können



Outdoorwoche

2.9.-6.9.24 7:30-13:30

In dieser Woche heißt es ab nach draußen um unsere Umgebung zu erkunden. Wie schnell fließt der Dorfbach und welche Tiere leben da? Welche Materialien braucht man um selbst Feuer zu machen und was kann man darauf kochen? Das und viel mehr könnt ihr entdecken.

Für Kinder zwischen 6 und 10

Das Angebot ist kostenlos<mark>, wir freue</mark>n uns aber sehr über eine Spendel Fragen und Anm<mark>eldung über</mark> ferienjux@juks-vauban.de

> Alfred Döblin Platz 1 79100 Freiburg www.juks-vauban.de





die Tanzschule im Vauban! ... mehr als nur Standard- und Latein Lise-Meitner-Str. 12 www.vividanza.de Viviane Amann 2148571

Aktuelles zur Winterzeit

Die Adventszeit ist voll im Gange ...

... und damit wieder eine große Chance für uns, Projekte, die wir nur teilweise aus öffentlichen Geldern finanzieren können, durch eure Spenden zu realisieren. Spenden und Tierpatenschaften sind unerlässlich für unsere Gesamtfinanzierung. Wir freuen uns über jeden Beitrag! Aktuell gibt es Bedarf auf dem Gelände (z.B. Tipi und Niedrigseilgarten, Cool Spot) im Tierbereich (Pferd und Pferdegruppenausstattung), beim Spielhausumbau und bei der Hortrenovierung sowie für unser inklusives Beschäftigungsmodell.

Wichtig: An den Sonntagen im Dezember legt unsere Spendenplattform Betterplace zusätzlich 15 % auf jede eurer Spenden drauf.

Und ganz vielen Dank für eure Teilhabe, Unterstützung, Mithilfe, Mitgliedschaft etc. in 2023!!

Kinderabenteuerhof zwischen den Jahren

Offene inklusive Angebote (Pause in den Weihnachstferien 23.12.23 bis 7.1.24)

Die Angebote und aktuellen Monatsspecials (Dezember, Januar und Februar) der offenen inklusiven kosten- und anmeldefreien Angebote (nur!) für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren, Mittwoch bis Samstag (erster + dritter; 2.12. und 16.12.) findet ihr unter https://kinderabenteuerhof.de/monatsinfo/ und immer auch an der

Infotafel am Platz.
Samstags könnt ihr
Pferde, Schafe
und Ziegen erleben,
kochen, werkeln und
viiiiieles mehr!
WOW, richtig viel
zusätzlich geboten im
offenen Programm
(z.B. Weihnachtsbäckerei, Kerzenwerkstatt, Filzen und Spinnen in der kuschelig
warmen FindusWerkstatt).

- Offenes Schmieden (2. und 4. Freitag, 8 bis 14 Jahre 22.12.
 usw.). Ab Oktober bis Mai, nun ohne Anmeldung, aber pünktlich um 14:30
 Uhr zur Besprechung da sein (max. 8 Kids können mitmachen).
- Aktionstag für Jung und Alt:
 Letzter Aktionstag 2023 ist am
 Samstag, 16. Dezember von 14:00
 bis 18:00 Uhr und 20.1.2024 mit
 Gartenarbeiten, MitMach-Angeboten
 wie Fackelbau und Grillanzünder,
 Weidenvogelfutteraufhängungen mit
 Wolle, Weidenschnitt u.v.m. Und wie
 immer gibt es Pizza, Kuchen, Kaffee,
 Säfte und unseren Marktstand mit
 eigenen Produkten (Kerzen, Salben,
 Feueranzünder, Tierkalender 2024,
 Tee, Kunstkarten...), siehe https://
 kinderabenteuerhof.de/
 aktionstage/



Ferienprograme 2024

Die Ferienangebotstermine, Anmeldezeiten und Programminhalte für 2024 sind online – siehe Ferienprogramme. Faschingsferienprogramm 12. bis 16.2. von 8:00/9:00 bis 14:00 Uhr, 6 bis 12 Jahre; "Bauernhofwoche".

Anmeldebeginn Montag 11.12.2023 ab 18:00 Uhr, weitere Infos gibt es unter https://kinderabenteuerhof.de/aktuell_ferienprogramme/









Mehr Vielfalt und Fülle im WandelGarten

In den letzten 5 Monaten wurde der WandelGarten neu gestaltet.

Im ersten Halbjahr hatten die Wildpflanzen durch den vielen Regen den Wandel-Garten mächtig besiedelt. Um sie wieder aus den Beeten zu drängen, wurden sowohl Beete wie Wege dick gemulcht. Die Mulchschicht soll darüber hinaus den Pflanzen als Wasser- und Nährstoffspeicher dienen und die Entwicklung von Pilzen im Boden fördern. Viele Pflanzen haben sich sehr über die Mulchschicht gefreut, was an ihrem frischen Neuaustrieb beobachtet werden konnte.

Im nördlichen Bereich des WandelGartens, haben mehrere Himbeersträucher, Brombeeren und Tafeltrauben unterschiedlicher Sorten ein neues Zuhause gefunden. Für sie und noch künftige Gartenbewohner:innen (wie Tomaten, Stangenbohnen, Gurken und Chayotes) wurden zwei Spaliere entlang





Wandelgarten-Fotos: M. Lüers

Brombeerspalier im Wandelgarten.

des Entwässerungsgrabens (Rigole) aufgestellt, um ihnen Halt zu geben und das Ernten zu erleichtern.

Um den Wasserbedarf zu reduzieren, wurden zwei Hochbeete in Flachbeete verwandelt und die Wege um sie herum dick gemulcht. Die mit Gründüngung bepflanzen Beete, waren selbst nach dem ersten Frost noch saftig grün.

Wer darf im WandelGarten ernten? Wer mithilft kann ernten! Derzeit können noch neue Mitgärtner:innen aufgenommen werden. Ganz besonders freuen wir uns über Menschen, die bereit sind für eine Kultur oder eine Aufgabe Verantwortung zu übernehmen.

Kontakt: welcome at wandelgartenfreiburg.de, weitere Infos siehe: http://bit.ly/WandelGarten

Monica Lüers, Mitgründerin und Koordinatorin des WandelGartens



Rasend schnell vergeht das Jahr. Plötzlich ist der Winter da! Jetzt heißt es, rasch umzumodeln. Nix mit Radeln! Zeit zum Rodeln! Auch der Setzer & Gestalter wünscht ein frohes Fest und guten Rutsch!

Feuchtschnee bedeutet Radel-Winterruh, aber nur kurz ... Foto: R. Schepers

Winterwunderland im Winterwandelgarten



Das "Fest der 100 Solarbalkone"

Die Initiative "Vauban CO₂ neutral – jetzt!" feierte am O4. Oktober auf dem Marktplatz.

Durch die Solar-Initiative wurden bereits über 20 PV-Dächer initiiert und im Rahmen der gemeinsamen Sammelbestellungen über 100 Solarbalkon-Anlagen im Stadtteil verkauft. Die Initiative war gemeinsam mit @solisar.solar und der Free GmbH vor Ort, Interessierte konnten daher sowohl bei einem Händler von Balkon PV konkrete Fragen stellen, wie auch mehr zur Installation, Anmeldung usw. von Dach-PV lernen. Ebenso gab es Informationen rund um die Investition in Windkraftanlagen in Südbaden und Afrika.

Wir hatten viele anregende und schöne
Gespräche mit Interessierten an den Ständen und freuen uns für
den Herren, der bei der
Verlosung eine Solaranlage von Solisar
gewonnen hat.
Herzlichen Glückwunsch! Und damit
auf die nächsten mindestens 100 Anlagen
für die Region!

Daniel Hiekel, AllWeDo e.V.



Stand der Solar-Initiative und der Firma solisar.solar (rechts mit Modulen) auf dem Marktplatz. Foto: D. Hiekel

Das 'info Vauban' ist die

digitale Zeitschrift aus dem

Stadtteilverein Vauban e.V. fürs Quartier. Es erscheint

immer dann, wenn es zwischen den 4 Ausgaben der

Weitere Informationen und Hinweise zur Solarinitiative sind zu finden in der V. actuel 1/23, siehe: vauban-vernetzt.de/Medien.

Vauban actuel' etwas Interessantes zu berichten gibt. Auf

Kurs "Menschen mit Demenz begleiten"

Die Begleitung von Menschen mit Demenz verunsichert und wirft viele Fragen auf. Der Kurs "Menschen mit Demenz begleiten" möchte pflegenden Angehörigen, Freunden, Nachbarn und freiwillig Engagierten Hilfestellung geben. Vom 27. Februar bis 14. Mai 2024 findet der Kurs an zehn Dienstagabenden jeweils von 18.30 Uhr bis 21 Uhr in den Kirchenräumen Oase in der Vaubanallee 11 in Freiburg statt, ausgenommen sind die Dienstage während der Osterferien. Veranstalter sind der Verein WOGE (Wohnen und Leben – Gemeinsam für Menschen mit Demenz) und der RegioPflegedienst Klaus Klee.

Die Teilnehmenden lernen an den Abenden verschiedene Ausprägungen und Entwicklungen der Demenz kennen, sie bekommen Einblick in die Erlebenswelt von Betroffenen und bekommen Möglichkeiten für eine respektvolle und einfühlsame Begleitung im Alltag gezeigt. Die Kursabende bieten auch die Gelegenheit, miteinander Erfahrungen zu teilen und im Austausch Lösungen für einen gelingenden Alltag zu entwickeln.

Der Teilnehmerbeitrag umfasst 100,00 €, pflegende Angehörige bekommen die Kurskosten in der Regel von der Krankenkasse erstattet. Weitere Informationen finden sich unter: www.wogevauban.de. Anmeldungen nimmt WOGE e.V. per E-Mail an info at wogevauban.de oder telefonisch unter 0157 30 82 36 36 entgegen, die Mailbox wird regelmäßig abgehört. Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2024.





Denn wir sind keine Bank. Wir sind die Sparkasse.

sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Nur acht Cent?

Kürzlich beobachtete ich eine Frau, die munter eine Bierflasche nach der anderen in den Glascontainer warf.

Daraufhin angesprochen erwiderte sie, es lohne sich nicht, die zurückzubringen. Wegen nur 8 Cent die Flaschen in den Supermarkt schleppen? Das Pfand entspricht nicht dem tatsächlichen Wert der Flasche (zu wenig).

Es geht eigentlich um die Rückführung in den Kreislauf. Die Brauereien beklagen den zu geringen Rücklauf. Wer also etwas für die Umwelt tun möchte, sollte die Pfandflaschen nicht erst im Glascontainer der Zerstörung preisgeben, damit das Glas recycelt wird, sondern die wiederverwendbaren Flaschen zurückgeben.

Auch die Flaschen für eventuelle Flaschensammler auf Glascontainern abzustellen, ist keine gute Idee. Oft genug liegen hinterher die Scherben herum. Vandalismus ist weiter verbreitet als man denkt. Wer mit offenen Augen durch das Quartier läuft, wird es beobachten können. Bei unseren Müllsammeltouren finden wir Pfandflaschen (und Scherben) überall: auf Baumscheiben, in den Hecken, am Wegesrand. Die "Flaschentasche" ist nach zwei Stunden





Viel mehr wert als "nur" 48 Cent: Weggeworfene Pfandflaschen.

Foto: G. Rauch

Unterwegs-Sein meistens genauso prall gefüllt wie die Beutel für den Restmüll.

Haufen "zu verschenken"

Noch ein anderes Anliegen beschäftigt mich. An der Bahnunterführung Astrid-Lindgren-Str. / Kufsteiner Str. wird immer wieder wilder Müll abgestellt. Relikte der Wohlstandsgesellschaft, die keiner mehr haben will, oft versehen mit einem Schild "zu verschenken". Das ist eine Unart, die sich dort breit macht. Kaum hat die Stadtreinigung den Haufen beseitigt, dauert es nicht lange, bis der nächste dort platziert wird, sinnigerweise neben der Regenrinne, die die Sachen,

falls beim Hinstellen noch brauchbar, durchnässt. Vor kurzem standen mehrere Bücherkisten dort. Es waren durchweg Bücher, die noch Abnehmer gefunden hätten, wenn nicht gerade der Dauerregen dazwischen gekommen wäre. Schade um die Bücher! Es gibt doch öffentliche Bücherschränke an einigen Stellen in Freiburg, wo man Bücher einstellen kann. Noch besser: in St. Georgen gibt es die "Bücherscheune" im Stubenarreal, Blumenstraße, die montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet ist und ehrenamtlich betreut wird. Dort können Bücher abgegeben werden.

Jeden ersten Samstag im Monat trifft sich unsere Müllsammelgruppe um 10 Uhr an der Ecke Bozener Str. Ecke Andreas-Hofer-Str. im Stadtteil St. Georgen. Vauban gehört zu unseren bevorzugten Sammelgebieten. Die Aktion dauert jeweils zwei Stunden. Der nächste Termin findet aufgrund des Dreikönigstages (Feiertag) nicht am 6. Januar, sondern am 13. Januar statt.

Gunhild Rauch

Vielen Dank für Ihre und Eure Artikel & Anzeigen! Vauban actuel wird auch im 28. Jahr seines Bestehens aus dem Quartier Vauban für Sie und Euch berichten.





Praxis für Osteopathie

Silvia Weigel

Heilpraktikerin, Physiotherapeutin Osteopathie D.O.T.TM und Manuelle Therapie

Große Jubiläumsfeier im DAV Kletterzentrum

Mit einem Tag voller Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft feierte das DAV Kletterzentrum an der Lörracher

Straße am 11.11. sein 11-jähriges Jubiläum.

Kletterfreund*innen jeden Alters waren begeistert. Das Jubiläumsprogramm erstreckte sich von 11:00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages und bot ein vielfältiges Erlebnis für alle Teilnehmer*innen. Schon am Vormittag gab es besondere Attraktionen wie Kistenklettern und kostenloses Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene.

Der offizielle Empfang um 13:30 Uhr bot den idealen Rahmen für ein geselliges Beisammensein, begleitet von Einblicken in die Geschichte des Kletterzentrums und regem Austausch unter den Besucher*innen.

Am Nachmittag stand ein aufregendes Kletterevent auf dem Programm: ein Klettermarathon und 11 verschiedenen Kletterchallenges.

Beliebt waren insbesondere die Team-Herausforderungen. Mit insgesamt 22 tollen Sachpreisen wurden die Gewinne*innen belohnt. Der Abend klang gemütlich bei einer Filmvorführung aus. Lokale Filmemacher präsentierten beeindruckende Aufnah-



Jubiläum im Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins (DAV) in der Lörracher Straße.

men und Abenteuer aus der Welt des Kletterns und der Outdooraktivitäten. Ab 21:00 Uhr sorgten die DJs St.Abil.

> Fatbelly, Kaum Wolken und Luca mit einer elektronischen Tanzparty für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Auch eine Cocktailbar fehlte nicht.

Über 600 Personen erlebten diesen fantastischen Tag. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dazu beigetragen haben.

Die Planungen für ein erneutes Event dieser Art im kommenden Jahr laufen bereits auf Hochtouren.

Tim Kukla, Colbjørn Schäfer, Björn Klaas

Betriebsleitung Kletterzentrum, Geschäftsführung, Vorstand, Ressort Kletterzentrum, Lörracher Str. 20a 79115 Freiburg (Gekürzte Fassung der Pressemitteilung des DAV-Zentrums vom 17.11.23)







REHA SUD® ... da geh ich hin!

Zentrum für Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie

BEHANDLUNG VON:

- chronischen
 Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
- Präventives Krafttraining
- Pilates
- Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A D-79115 Freiburg Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44 info@reha-sued.de

www.reha-sued.de

Jugendfeuerwehr St.-Georgen

Die Jugendfeuerwehr St.-Georgen unterstützt die Freiwillige Feuerwehr bei ihrer Jahresabschlussübung.

Am 25.11.2023 fand wie jedes Jahr die Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr St.-Georgen statt. Der Stadtteil Vauban ist Teil des Einsatzgebietes der Abteilung St.-Georgen. In diesem Jahr wurde die aktive Abteilung wieder tatkräftig von der Jugendfeuerwehr unterstützt. Die Übung fand an einem Wohngebäude der belebten Andreas-Hofer-Straße statt. Dieses Gebiet ist bekannt für seine enge Wohnbebauung und den regen Straßenverkehr, was die Übung realitätsnah und herausfordernd machte. Die Jugendlichen im Alter von zehn bis 17 Jahren bekamen von der Einsatzleitung den Befehl, eine Riegelstellung zum Nachbargebäude durchzuführen, um ein Übergreifen des "Brandes" zu verhindern. Hierbei übernahmen die Jugendlichen folgende Tätigkeiten:

Jakob und Jarno – Angriffstrupp: "Wir als Angriffstrupp waren als erster von der Jugendfeuerwehr am Wohngebäude. Wir haben direkt den Verteiler gesetzt und damit angefangen das Dach des Nachbargebäudes mit Wasser zu kühlen, damit es nicht zu brennen anfängt."

Fabian und Tim – Wassertrupp: "Wir waren dafür zuständig, die Wasserversorgung herzustellen. Hierfür haben wir die Schläuche vom Fahrzeug zum Standrohr ausgerollt und zusammengekuppelt. Danach haben wir den Angriffstrupp bei der Riegelstellung mit einem 2. Rohr unterstützt."

Paul und Lias – Schlauchtrupp: "Am Anfang haben wir die B-Schläuche vom Fahrzeug zum Verteiler gelegt. Danach haben wir den Wasssertrupp unterstützt, seine Schläuch für die Riegelstellung zu verlegen. Am Ende sind wir mit einem weiteren Strahlrohr zur Riegenstellung vor."

Philemon – Melder: "Ich habe Verkehrshütchen und Warnleuchten für die Straßensicherung aufgestellt. Danach habe ich den Verteiler besetzt und dem Angriffstrupp, Wassertrupp und Schauchtrupp Wasser marsch gegeben." In Gemeinschaft mit den aktiven Feuerwehrkammeraden konnten alle Personen im Wohngebäude über die Dreh- und Schiebeleiter gerettet und das Ausbreiten des "Brandes" verhindert werden.

Wenn auch Du Lust hast, Teil unserer Jugendgruppe zu werden, die mit viel Spaß und Engagement alles zum Thema Feuerwehr lernt, sowie ihr Können bei Wettbewerben oder Großübungen unter Beweis stellt, bist Du bei unseren Übungen jederzeit willkommen – auch gerne zum Reinschnuppern.

Wir üben immer montags von 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr und treffen uns am Gerätehaus in St.-Georgen (Alice-Salomon-Straße 51).

Weitere Informationen findest du auch unter www.feuerwehr-freiburg.de/jf oder per Mail: JF-St.Georgen at feuerwehrfreiburg.de.

Eure Jugendfeuerwehr aus St.-Georgen

Familie (Lehrer,
Arbeitstherapeutin)
mit 2 Kindern in Ausbildung suchen ab sofort ein geräumiges Haus ab 120 qm
zum Kauf oder zur Miete. Angebote unter Tel. 0174 / 58 77 008.

Wir bieten eine 2-Zi-Wohnung mit 58,5 m² im Vauban und suchen im Tausch eine 4-Zi-Wohnung zur Miete oder Kauf. Anfragen unter: clauspagel at web.de.

Schöner Raum im Vauban, ca. 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitagssonntags, jeweils stunden-/tageweise zu vermieten z.B. für Kurse (Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. Kontakt: 0163–1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

Kunst im Atelier Der Farbraum. Kunst in den Ferien und fortlaufende Kreativkurse ab 4 – 99 Jahre, Einzelbegleitung, in Freiburg-St. Georgen. Einstieg jederzeit möglich. www.Farbraum-Altan.de.

Sänger*innen gesucht. CHORioso aus Merzhausen freut sich über neue Sänger*innen in allen Stimmen (besonders Tenor und Bass). Kommen Sie gerne einfach bei unserer Probe immer mittwochs, 17.30 bis 19 Uhr, im Rathaus Merzhausen zum Schnuppern vorbei (kein Vorsingen). Wir starten jetzt mit einem neuen Programm. Mehr Infos unter www.chorioso-merzhausen.de



Vauban actuel erscheint wieder zum Osterfest. Somit benötigen wir Ihre und Eure Beiträge bzw. Anzeigen bis spätestens zum 11. März 2024.

Übung der Jugendfeuerwehr St.-Georgen: Ein Übergreifen des "Brandes" auf das Nachbargebäude wird erfolgreich verhindert.

Foto: Jugendfeuerwehr St.-Georgen



Schmunzelnd die Welt verändern?

Wie das Weihnachtsfest Eco-Hereos unterstützt ...

Adventszeit, Tage werden kürzer, Schals länger und unter Kerzenschein kann so manches Gespräch heiß hochkochen. Hitzesommer und Waldbrände sind erstmal gebannt, die Diskussion um den veganen Braten dafür eröffnet.

Die Welt retten klingt nach einer großen Aufgabe. Aber was wäre, wenn es auch Spaß machen kann, mit Kleinigkeiten nebenbei etwas zu verändern? Hier sind ein paar Ideen, wie du zum Eco-Hero werden kannst, denn gerade die Weihnachtszeit bietet dazu viele spannende Möglichkeiten, inclusive der Jahreswende mit den vielen guten Vorsätzen.

Müll-Detektive

Wenn uns das Wetter nicht aus der Wohnung lockt und die Kinder sich anfangen zu langweilen - wie wäre es dann mit einem kleinen Familienspiel? Bekleidet mit einem Superheldenkostüm kannst du dich bereit machen zur ersten Mission: Wie viele Produkte in der Küche zeichnen sich durch zusätzliche Verpackungsschichten aus, wodurch sie optisch vergrößert werden? Suche nach Mogelpackungen, die unnötigerweise Ressourcen verbrauchen und den Müllanteil aufblähen. Erweitern lässt sich das Spiel beim gemeinsamen Einkauf. Änderungspotenzial bietet die Replace Plastic App, mit dem Handy scannen und abschicken (Infos s. Quellen).

Reise-Abenteuer

Mach aus deinen täglichen Fahrten, den Weihnachtsbesuchen oder dem nächsten Urlaub ein episches Fahrrad- oder ÖPNV Abenteuer. Stell dir vor, du bist der*die Held*in auf einem umweltfreundlichen Drahtesel oder einem mittelalterlichem Zug und rettest die Welt vor CO2-Monstern. Sich den Wind durch die Haare wehen zu lassen, innovative Verkehrsverbindungen bis ins Dorf zu Onkel Robert zu finden und mit anderen Zeitreisenden ins Gespräch zu kommen macht mehr Spaß, als im Auto zu sitzen, mit nölenden Kindern im Stau zu stehen. Auf deinen fantasievollen Reisen hast du ganz nebenbei etwas Bewegung und trainierst kreative Lösung zur Veränderung.

Energiespar-Party

Wer sagt, dass Energiesparen nicht spaßig sein kann? Vielleicht wird manch



langweiliger Weihnachtsbesuch durch dieses Spiel zu einem lustigen Beisammensein? Schalte alle unnötigen Lichter, Geräte und Standby-Einstellungen aus und veranstalte eine Energiespar-Party bei Kerzenschein. Tanze durch dein Wohnzimmer und fühle dich wie der*die König*in der nachhaltigen Feierlichkeiten. Dabei wird dir warm und du kannst die Heizung herunter drehen.

Geheimagent*in Mistelzweig

Stell dir vor, Mistelzweige verwandeln alle, die unter ihnen hindurch gehen, zu veganen Geheimagent*innen, wodurch sie sich eine Woche lang vegan ernähren. Wer kann schon der Zauberkraft der Mistel

widerstehen?
Natürlich könnt
ihr auch einen
Wettbewerb
ausloten, wer
das kreativste
Essen zaubert
und es mit
Mistelperlen
honorieren.
Frohes Ho Ho
Ho-Vegan!

Diese humorvollen Ideen zum Überleben auf diesem Planeten können nach Belieben erweitert und in der Nachbarschaft ausgetauscht werden. Gesprächsstoff inclusive;—) Möchtest du mehr Hintergrundwissen oder systemisch alle Hebel in Bewegung setzten, um etwas zu verändern? Z.B. im oekom Verlag gibt es jede Menge Lesefutter, auch digital.

Hannah Prinz, Mitglied bei H4F (Health for Future: healthforfuture.de und freiburg.healthforfuture.de)

Quellen:

https://www.kueste-gegen-plastik.de https://youtube.com/watch?v=L4XFCuF biOYEtfeature=shared Triggerwarnung!

